



Thema

Gemäß eines Stadtratsbeschlusses (1997) der LH München ist zur Beurteilung von geplanten Hochhäusern und profilüberragenden Gebäuden deren Wirkung im Stadtbild zu überprüfen. Im Einzelfall ist dazu eine Stadtbildverträglichkeitsuntersuchung auf der Grundlage der 'Hochhausstudie' der LH München durchzuführen. Gegenstand der hier dargestellten Studie ist die Neuplanung von zwei Hochhäusern, die

das denkmalgeschützte Siemens-Hochhaus in M-Obersendling zu einer Hochhausgruppe ergänzen. Sie sind Teil des Entwicklungsprojektes 'ISAR-SÜD' der 'Siemens Real Estate', das eine umfassende strukturelle Neuordnung des bisher geschlossenen Werksgeländes beabsichtigt.

Die Studie untersucht die visuelle und ikonographische Verträglichkeit der geplanten Hochhausprojekte mit dem Erscheinungsbild der

Stadt München. Im Rahmen eines Pilotprojekts kam erstmals das 'digitale 3D-Stadtmodell München' zum Einsatz und ermöglichte die 'exakte' digitale Simulation der Hochhaus-Planungen anhand ausgewählter und vorab fotografisch dokumentierter Sichtfelder. Die dadurch erzeugten digitalen 3D-Konstruktionen wurden mittels geeigneter Software gerendert und in die Fotos integriert, wodurch sehr realitätsnahe Betrachtungsergebnisse entstanden.

Daten

HH-Planungs-Umfeld ca. 5,0 ha
 best. HH ca. 75 m / 22 Gesch.
 neu HH-Ost ca. 113 m / 32 Gesch.
 neu HH-Süd ca. 148 m / 42 Gesch.

Bearbeitung / Fertigstellung
 2002, PP mit maier neuberger architekten,
 München

Auftraggeber
 Siemens Real Estate